

Antrag

		Datum	Nummer
		10.03.2021	0143/21
Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Rat	
CDU-Ratsfraktion Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm			
Adressat		am	
Herrn Oberbürgermeister Marc Herter Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		23.03.2021 16:00	
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent	
Rat	23.03.2021 16:00	IV	
Betreff	Beteiligte Dezernenten		
Stärkung der Quartiersarbeit – Handlungskonzept „Älterwerden in Hamm!“	II VI		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Mit der Umsetzung des Handlungskonzepts „Älterwerden in Hamm! Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.“ sind in den vergangenen Jahren nachhaltige Strukturen für eine möglichst lange selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung älterer Menschen in ihrem sozialen Umfeld (Quartier) entstanden. Diese sollen noch weiter ausgebaut werden.

Herzstück des Handlungskonzepts ist die Quartiersarbeit. Dabei sind die Quartiersentwicklerinnen und -entwickler die zentralen Ansprechpersonen im Quartier bzw. Stadtteil für alle Belange älterer Menschen. Sie haben einen Überblick über die quartiersbezogenen Begegnungsangebote sowie über die Beratungs- und Informationsangebote zum Thema Alter und Pflege. Eine wichtige Lotsenfunktion wird dadurch wahrgenommen. Neben den Angeboten und Formen der Begegnung, die die Quartiersentwicklerinnen und -entwickler im eigenen Quartier initiieren und organisieren, schaffen sie durch Gemeinschaftsaktionen stadtweite Angebote (wie beispielsweise das „Hammer Geschichtentelefon“ www.hamm.de/aelterwerden-in-hamm/geschichtentelefon oder auch die „Digitale Schnitzeljagd“).

Gerade während der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass in der Quartiersarbeit verlässliche und unersetzliche Netzwerke und Kontakte entstanden sind – etwa für die Organisation der Einkaufshilfen oder bei der Unterstützung der Impfgruppe der über 80jährigen.

Für ihre Arbeit mit den älteren Menschen benötigen die Quartiersentwicklerinnen und Quartiersentwickler quartiersbezogene (Sach-)Mittel, die sie für die verschiedensten Zwecke und Bedarfe in der Quartiersarbeit einsetzen können (z.B. Arbeitsgeräte, , Preise für die digitale Schnitzeljagd, Präsente für Referenten, Workshops, Honorare u.v.m.).

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm beantragt daher, dass im Haushalt der Stadt Hamm für 2021ff. quartiersbezogene (Sach-)Mittel im Rahmen des Handlungskonzepts „Älterwerden in Hamm! Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.“ i.H.v. jeweils 4.000.- Euro jährlich eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arnd Hilwig
Fraktionsvorsitzender

gez. Oskar Burkert
Ratsherr